



Autor Manfred Dengg beim Signieren seiner Bücher.



Buchpräsentation im Haus des Sports. Moderatorin Alexandra Koncar mit Gerlinde und Manfred Dengg.

Fotos: cmfa-Arnold Felfer



Sportminister Heinz Christian Strache mit Manfred Dengg.

Zu Gast beim Sportminister

Manfred Dengg präsentierte sein Buch „Erfolg ist kein Zufall“ im Haus des Sports in Wien.

MURAU. Was steckt dahinter, wenn „Erfolg kein Zufall“ ist und die Sportausbildung mit einer Partitur aus der Welt der Musik verglichen wird? Das interessierte auch den Sportminister. Um mehr darüber erfahren zu können, lud Vizekanzler Heinz Christian Strache den Autor Manfred Dengg zur Buchpräsentation in das Haus des Sports in Wien ein. Er zeigte sich als großzügiger Gastgeber, stellte den altherwürdigen Spiegelsaal zur Verfügung und bewirtete die Teilnehmerschar mit Köstlichkeiten aus der Wiener Küche.

Der Einladung folgten viele Freunde, Bekannte und Sportinteressierte und so ging es mit einem 50-Sitzer-Bus von Murau in die Bundeshauptstadt, wo bereits viele selbst angereiste Interessierte dazustießen. Die Begeisterung war groß, als die Pressereferentin des Sportministers, Alexandra Koncar, die Gäste begrüßte.

In einer sehr persönlich gehaltenen Ansprache würdigte Sportminister Strache den Mut des Autors, seine Aussagen nicht am Stammtisch breitzutreten, sondern seine Kritik am österreichischen Sportsystem aufzuzeigen und schwarz auf weiß niederzuschreiben. Er meinte, es gebe viele Gedanken im Buch, wo er als Sportminister ansetzen werde, damit Österreich eine modernere

Sportstruktur aufbauen könne. Er habe in den letzten Monaten viele Anregungen bekommen, zugehört, Ziele definiert und nun werde Schritt für Schritt an einer „Sportstrategie Austria“ gearbeitet. Zitat: „Mein Team, das heute bei der Veranstaltung vor Ort ist, wird viele Anregungen, Erlebnisse und Erfahrungen aus der heutigen Veranstaltung mitnehmen.“ Einer von diesem Team, Christian Günther, gab eine Zusammenfassung über die bereits eingeleiteten Maßnahmen. Demnach werde in sieben Clustern für eine positive Veränderung im Sport und in weiterer Folge auch zur Systemverbesserung gearbeitet.

Aufs Erste könnte es den Anschein erwecken, in diesem Buch gehe es nur um Sport. Aber bereits im Vorwort von Toni Innauer wird klar, dass Nachdenken auf vielen Ebenen angesagt ist. Besonders originell findet Innauer die Querverbindung zum qualitativ hochwertigen österreichischen Musikschulwerk. Das aufzuzeigen, war dem Autor wichtig! Anhand einer in Österreich funktionierenden Struktur gibt er Beispiele, wie man vom Vorschulkind bis in den Erwachsenensport Qualität in-

stallieren könne. Deshalb war es auch kein Zufall, dass die musikalische Umrahmung von den Schwestern Helena und Hannah Kargl aus Stadl an der Mur gestaltet wurde. Die beiden Mädels im Hauptschulalter überraschten die Anwesenden mit Präzision, Gefühl für Musik und zeigten voller Freude und Spaß ihr großartiges Talent. Genau das fehlt im Sport!

Spannend scheint auch zu sein, dass das Buch in der Welt des Fußballs angekommen ist. Peter Linden zieht in seinem Live-Streaming Parallelen, verleiht dem Autor das Prädikat „Querdenker“ und zitiert den viel-sagenden Begriff „Erfolgsverhinderungsprogrammierung“ mit der Bemerkung: „Das Wort muss man zuerst einmal erfinden“.

Die abschließende Diskussionsrunde bildeten Personen, die zu den Themen des Buches ihre Geschichte hatten. Vom „Verhinderten Athleten“ bis zum erfolgreichen Unternehmer, der erst Jahre später erkannte, dass er „Sportlich unbegabt war, aber eine riesige Begeisterung für den Sport hatte“. Dabei kam deutlich heraus, dass jeder seine Berechtigung im System hat und Talent alleine nicht ausreicht, um sport-

liche Höchstleistungen erbringen zu können.

Die Murauer Delegation dankte sich mit Köstlichkeiten aus der Region und durfte das beliebte Maskottchen „Murli“ des Tourismusverbandes Murau-Kreischberg mit den besten Grüßen von Tamara Schellander als Geschenk überreichen.

Ach ja, und der Autor freut sich ganz besonders, wenn sein Querdenken auch Sie zum Lesen anregt. Das erste Kapitel – Über den Dächern von Marktesch – endet mit den Worten: „Dieses Buch wird alle, die erfolgreich sein möchten, auf einem friedvollen Weg siegreich ans Ziel ihrer Träume führen. Das gilt nicht nur für den Sport. Ich wünsche mir nämlich noch etwas. Ich wünsche mir, dass ich mit meinem Buch Teil der Veränderung für ein erfolgreiches Leben werde. Unser Leben. Im Sport, im Beruf, in der Familie.“

Das Buch ist im Buchhandel, online und bei der nächsten Buchpräsentation am Freitag, 21. September 2018, auf der Frauenalpe erhältlich. „Das Buch und SEIN Berg“ beginnt um 14 Uhr mit einer gemütlichen Wanderung zum Gipfel. Um 17 Uhr folgt eine Lesung in der Murauer Hütte.



Die Murauer Delegation, die den Buchautor Manfred Dengg per Bus nach Wien begleitete.